

Mag Ute Böck
e-mail: u.boeck@tsn.at

Betrifft : meine Stellungnahme zum Lehrerdienstrecht

Ich bin erstaunt darüber, dass jemand so eine Idee entwickeln konnte. Für mich nur vorstellbar bei einem Heurigenbesuch nach mehreren Litern Wein.

Ich bin erstaunt darüber, dass jemand dieses Papier ernst nehmen kann.

Ich bin erstaunt darüber, dass Sie glauben, dass junge Leute einen Dienst unter diesen Bedingungen machen werden. Im nahen Ausland verdient man mehr unter besseren Bedingungen. Unsere Lehrer sind dort gefragt. Ach ja wir sind im Westen Österreichs mit deutschsprachigem Ausland.

Wozu braucht man ein Dienstrecht, wenn man keine Lehrer hat?

Man muß sparen: am besten spart man die Dienstposten der Leute ein, die so ein Papier entwickelt haben, die über eine Berufsart bestimmen wollen, ohne die Berufsbedingungen zu kennen.

Es fällt mir schwer zu glauben, dass diese Herrschaften eine Universität erlebt haben. Mir kommt vor in diesem Entwurf die bei verschiedenen Leuten gültige Meinung zu spüren: Studenten feiern und Lehrer arbeiten nichts. Anders kann man sich die Idee, dass man ein Masterstudium neben einer Lehrertätigkeit im Ausmass von 24 Stunden machen kann, nicht erklären

Ich möchte wissen, ob die Leute, die diesen Entwurf loben, ihn überhaupt gelesen haben.

So weit so schlecht.

Mit grüßen Ute Böck

Mit einer Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich einverstanden.